

Freitag, 27. Dezember 1974

Blatt 3196

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Turbulente Feiertage für Feuerwehr und Rettung
(orange) Silvesternachtverkehr der Verkehrsbetriebe
Explosion nach Raketenexperiment - ein Toter

Lokal/Sport: "Fahrt zum Schnee" erweitert
(grün)

Kommunal: Wien als Freizeitort der Niederösterreicher
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl) von
7.30 bis 19.30 Uhr, Sa.10 bis 17 Uhr, So.14
bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband.

L o k a l :

=====

turbulente feiertage fuer feuerwehr und rettung

1 wien, 27.12.74 (rk) keineswegs still waren die weihnachtsfeiertage fuer feuerwehr und rettungsdienst. am christtag gab es einen grosseinsatz der feuerwehr durch den grossbrand auf dem westbahnhof, der in den mittagsstunden ausgebrochen war. beim eintreffen der ersten loeschfahrzeuge befanden sich die 750 quadratmeter grosse salonwagenhalle sowie die darin eingestellten fuef personenwagen und acht gueterwaggons in vollbrand. das dach der halle war zum groessten teil eingestuerzt. unmittelbar darauf wurde alarmstufe 3 fuer die feuerwehr gegeben. mit insgesamt zehn rohren wurde die brandbekaempfung aufgenommen, teilweise musste schwerer atemschutz eingesetzt werden. die feuerwehrmaenner transportierten sechs propangasflaschen und dreissig behaelter mit saeurehaeltigen reinigungsmitteln ins freie. mit einer verschublock wurden die brennenden waggons aus der halle gezogen und draussen geloesch. erst gegen 17 uhr war der grosseinsatz beendet.

vermutlich eine brennende kerze auf einem adventkranz, die man abzuloeschen vergessen hatte, war die ursache eines geschaeftsbrandes in einem stadtbahnbogen auf dem waehringer guertel. der in flammen stehende adventkranz war auf den darunterstehenden tisch gefallen und hatte mehrere moebelstuecke in brand gesetzt. durch den raschen einsatz der feuerwehr konnte das uebergreifen des brandes auf die anschliessenden verkaufsraeume verhindert werden.

eine schwierige fahrzeugbergung musste die feuerwehr auf der baumgartenbruecke in penzing durchfuehren. auf der vereisten fahrbahn war frau grete puhr, 18, gentzgasse 117, mit ihrem volkswagen ins schleudern gekommen, der wagen durchbrach das brueckengelaeender und drohte auf die geleise der stadtbahn zu stuerzen. die noch im auto sitzende lenkerin wurde unverletzt geborgen, nach abschaltung der stadtbahn-oberleitung konnte der wagen mit einem kranfahrzeug auf die fahrbahn gehoben werden.

hochbetrieb hatte auch der rettungsdienst. die fuer weihnachten ungewoehnliche wettersituation verursachte ein ansteigen der grippalen affekte und der herz-kreislaeferkrankungen. da der aertzliche notdienst ueberlastet war, musste die rettung einspringen. am heiligen abend wurden 124 ausfahrten mit spitalseinlieferungen verzeichnet, am christtag 148.

k o m m u n a l :

=====

wien als freizeitort der niederoesterreicher

2 wien, 27.12. (rk) im rahmen der grossen studie ueber das freizeitverhalten der wiener bevoelkerung wurde in sechs niederoesterreichischen umlandgemeinden von wien auch eine erhebung durchgefuehrt, aus welchen gruenden niederoesterreicher wien besuchen.

der loewenanteil der werktags absolvierten besorgungen der bewohner des umlandes von wien entfaellt dabei auf private einkaeufe. rund 75 prozent der bewohner aus dem wiener umland, die entweder in niederoesterreich arbeiten oder nicht mehr berufstaetig sind, suchen wien zum zweck privater einkaeufe durchschnittlich ein- bis zweimal im monat auf. etwa jeder zweite niederoesterreicher faehrt zum besuch von freunden oder verwandten nach wien, jedoch nicht so haeufig wie die 'einkaeufer'. in der rangordnung folgen arztbesuche und erledigungen bei aemtern.

von den 600 personen in den umlandgemeinden, die bei dieser speziellen erhebung befragt worden sind, gaben rund 80 prozent an, werktags freizeiteinrichtungen in der bundeshauptstadt zu benuetzen bzw. freizeitaktivitaeten auszuueben. neben den besorgungen fallen folgende aktivitaeten an: auslagenbummel 51 prozent, besuch von kaffeehaeusern oder espressi 38 prozent, gasthausbesuche 23 prozent und besuche eines restaurants mit 19 prozent.

an den wochentagen scheinen die freizeiteinrichtungen wiens also nur in recht geringem ausmass anlass fuer einen besuch der stadt zu sein. lediglich theater- und konzertveranstaltungen werden von 28 prozent der im umland lebenden niederoesterreicher durchschnittlich ein- bis zweimal im jahr auch an werktagen besucht.

an wochenenden hingegen fahren 39 prozent der buerger der umliegenden gemeinden durchschnittlich 14mal im jahr hauptsaechlich zum besuch von freunden und verwandten bzw. um berufliche und private besorgungen zu erledigen. etwa ein viertel dieser besucher geht auch anderen freizeitbeschaeftigungen nach, doch sind dies von allen bewohnern der umlandgemeinden bloss etwa zehn prozent. auch an wochenenden dominiert bei den begleitaktivitaeten mit 72 prozent der auslagenbummel. der gleiche prozentsatz entfaellt auf den besuch von kaffeehaeusern, waehrend theater- und konzertbesuche mit 69 prozent vor den kinobesuchen mit 55 prozent folgen.

l o k a l / s p o r t :

=====

''fahrt zum schnee'' erweitert

3 wien, 27.12.74 (rk) mehr als fuenftausend wiener kinder im alter zwischen acht und fuenfzehn jahren koennen heuer an der jugendskiaktion ''fahrt zum schnee'' teilnehmen. sportstadtrat kurt h e l l e r beauftragte das sportamt der stadt wien, bei den kommenden sonntagsskifahrten die teilnehmerzahl auf 650 pro sonntag zu erweitern.

die aktion beginnt am sonntag, dem 12. jaenner 1975. fuenfzehn autobusse werden die wiener kinder in die schoensten skigebiete, wie st. aegyder gscheid, steinhaus am semmering, lassingtal und nach wienerbruck bringen. die kosten betragen 50 schilling pro kind und fahrt.

dennoch sei ausdruecklich darauf verwieden, dass trotz erweiterung dieser aktion alle sonntagsfahrten nur eine beschraenkte teilnehmerzahl haben. die anmeldung fuer die ''fahrt zum schnee'' erfolgt am 7. jaenner 1975 um 16 uhr in der magistratsabteilung 51, wien 8, friedrich schmidt- platz 4.

1011

L o k a l :

=====

silvesternachtverkehr der verkehrsbetriebe

4 wien, 27.12. (rk) in der nacht des grossen feierns stehen die wiener verkehrsbetriebe bereit, um alle sicher an ihr ziel zu bringen. im silvesternachtverkehr werden 24 strassenbahn- und autobuslinien bis etwa 5 uhr frueh verkehren, der fahrpreis betraegt einheitlich 12 schilling pro person.

folgende linien werden verkehren:

''a'' (elderschplatz - ring - kai - elderschplatz), ''ak'' (elderschplatz - kai - ring - elderschplatz), ''d'' (nussdorf - boerse), ''t'' (st. marx - landstrasser hauptstrasse - schwarzenbergplatz - suedbahnhof), ''18'' (liechtenwerder platz - guertel - stadionbruecke), 25 (kagran - praterstern), ''26'' (stadlau - praterstern), ''28a'' (grossfeldsiedlung - bahnhof floridsdorf), ''29'' (floridsdorfer bruecke - schwedenbruecke), ''35a'' (salmannsdorf - floridsdorfer bruecke), ''38'' (grinzing - schottentor), ''43'' (neuwaldegg - schottentor), ''46'' (joachimsthaler platz - bellaria), ''49'' (huettelendorf - bellaria), ''58'' (unter st. veit - burgring), ''60'' (rodaun - kennedy-bruecke), ''62'' (lainz - oper), ''65'' (stefan fadinger-platz - oper), ''66'' (raxstrasse - oper), ''71'' (zentralfriedhof - schwarzenbergplatz), ''132'' (strebendorf - bahnhof floridsdorf), ''167'' (per albin hansson-siedlung ost-oper), ''331'' (stammersdorf - ringturm).

l o k a l :

=====

explosion nach raketenexperiment - ein toter

5 wien, 27.12. (rk) in einer wohnung in der autokaderstrasse 3-7, in floridsdorf, kam es freitag frueh zu einer explosion, als ein junger mann mit raketen experimentierte. bei der explosion wurde der junge mann, dessen name bisher noch nicht feststeht, getoetet. im klosett der wohnung, wohin scheinbar der junge mann fluechtete, als sich der feuerwerkskoerper entzuendete, wurden die entlueftungsschaechte, gas- und wasserrohre schwer beschaedigt. der explosion folgte ein brand, der das gesamte mobilar der wohnung einaescherte. (forts. moeglich)

1035